



Drei José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien vergeben Gegen Leukämie: Wissenschaftlichen Nachwuchs gewinnen und fördern

München/Berlin, 31. März 2022 – Drei weitere José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien hat die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung (DJCLS) im Rahmen der virtuellen Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) vergeben. Gefördert mit einem Stipendium in Höhe von jeweils 10.000 Euro werden Lena Groger (Universitätsklinikum Frankfurt), Alessandra Holzem (Uniklinik Köln/CIO) und Leonard Knödler (Universitätsklinikum Regensburg).

Dr. Ulrike Serini, Geschäftsführerin der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung: „Die José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien sind Teil unserer nachhaltigen Wissenschaftsförderung. Unser Ziel ist es, junge und hochmotivierte Wissenschaftler im Rahmen ihrer Promotion dabei zu unterstützen, sich wichtigen Forschungsfragen von Leukämien und verwandten bösartigen Blut- und Knochenmarkerkrankungen vollzeitig zu widmen. Dabei werden im Vorfeld die Relevanz der Fragestellung, das methodische Vorgehen und der Innovationsgehalt von renommierten Hämatologen und Onkologen der DJCLS und der DGHO in einem Gutachterverfahren geprüft.“

Prof. Dr. med. Hermann Einsele, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO und Direktor der Medizinischen Klinik II des Universitätsklinikums Würzburg: „Wir freuen uns außerordentlich, dass wir unseren jungen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit der Deutschen José Carreras-Leukämie-Stiftung einen Forschungsraum bieten können, in dem der wissenschaftliche und ärztliche Nachwuchs seine innovativen Projekte realisieren kann und damit einen wichtigen Beitrag für den Fortschritt in unserem Fachgebiet und damit für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten leistet.“

Zwei der drei aktuellen Forschungsprojekte gehen Fragestellungen zur Optimierung und Präzisierung von CAR-T-Zell Therapien nach, während das dritte Forschungsprojekt molekularen krankmachenden Mechanismen bei der akuten myeloischen Leukämie auf der Spur ist.

Lena Groger, Universitätsklinikum Frankfurt fokussiert die zielgerichteten Therapien, die individuell auf einen Patienten abgestimmt werden können. Sie ist überzeugt, dass hierfür Erkenntnisse der Grundlagenforschung unabdingbar sind. „Die neue Kombination von Venetoclax mit einer hypomethylierenden Substanz konnte für Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML), die keine intensive Chemotherapie tolerieren, einen neuen Therapiestandard setzen. Weiterhin bleiben jedoch Therapieresistenzen und Krankheitsrezidive eine große klinische Herausforderung, sodass die Erforschung dieser Prozesse einen zentralen Stellenwert für zukünftige Therapieprotokolle besitzt. Mit meinem Projekt untersuche ich die Regulation eines molekularen



Resistenzmechanismus von AML-Zellen gegenüber Venetoclax. Dieses könnte in Zukunft zu einem besseren Krankheitsverständnis und möglichen neuen Targets zur AML Therapie beitragen. Das José Carreras-DGHO-Promotionsstipendium ermöglicht mir, mich vollumfänglich der Forschung zu widmen und meinen Teil zur Leukämiebekämpfung beitragen zu können.“

Alessandra Holzem, Uniklinik Köln/CIO, die bereits zu Signalwegen von T-Zell-Aktivierung in CAR-T-Zellen an der Stanford Universität geforscht hat, wird im Rahmen ihres Promotionsstipendiums diese Forschungen in einer Kooperation fertigstellen und einem Fachpublikum präsentieren. Zu ihrem Forschungsthema und Stipendium sagt Alessandra Holzem: „Tumore verfügen über Strategien, mit denen sie der von der T-Zelle vermittelten Immunreaktion entkommen können. Mein Projekt soll dazu beitragen, die Grenzen der T-Zell-Antwort in Krebsbehandlungen zu überwinden. Ein wahnsinnig spannendes und dynamisches Feld, das Erfolge in der Behandlung von akuter lymphatischer Leukämie und Non-Hodgkin-Lymphomen zeigt, aber auch vielversprechende Möglichkeiten für weitere Tumorentitäten birgt. Ich freue mich ganz besonders, dass dahinter die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) sowie die José Carreras Leukämie-Stiftung stehen, da sie ein wertvolles Expertennetzwerk und exzellentes Forum für wissenschaftlichen Austausch bieten.“

Leonard Knödler, Universitätsklinikum Regensburg, interessieren immunonkologische Fragestellungen und die besonderen Arbeitsmethoden einer experimentellen Forschung. So möchte er mit seiner Promotionsarbeit Methoden untersuchen, die zu einer verbesserten Wirksamkeit von CAR-T-Zell Therapien führen können. „Mit chimären Antigenrezeptoren (CAR) ausgestattete T-Zellen stellen vielversprechende zelluläre Immuntherapeutika für fortgeschrittene Leukämien und Lymphome dar. Wir untersuchen, wie sich spezifische Gene möglicherweise ausschalten lassen, um einerseits die antitumorale Aktivität der CAR-T-Zellen zu steigern und andererseits deren erschöpfungsbedingte Funktionseinbußen zu reduzieren. Ferner forschen wir dazu, wie die Widerstandskraft gegen die therapiehemmende Tumorumgebung erhöht werden könnte. Im Rahmen der Förderung durch das José Carreras-DGHO-Promotionsstipendium darf ich dieses chancenreiche Thema tiefergehend untersuchen“, beschreibt Leonard Knödler die Arbeit der Forschungsgruppe, der er sich im Rahmen seines Promotionsstipendiums angeschlossen hat.

Über das José Carreras-DGHO-Stipendiumprogramm werden pro Jahr bis zu zehn Doktorandinnen und Doktoranden gefördert. Dabei erhalten die Stipendiaten über zwölf Monate monatlich 800 Euro. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Gestiftet wird das Fördergeld für die Stipendien von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung. Die Ausschreibungsunterlagen des José Carreras-DGHO-Promotionsstipendiums und weiterer Förderprogramme sind auf der Webseite der Stiftung unter <https://www.carreras-stiftung.de/antragstellung/> hinterlegt.



Über die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung fördert wissenschaftliche Forschungs-, Infrastruktur und Sozialprojekte. 1987 erkrankte der Stifter José Carreras an Leukämie. Aus Dankbarkeit über die eigene Heilung gründete er 1995 den gemeinnützigen Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und anschließend die dazugehörige Stiftung. Seither wurden bereits über 220 Millionen Euro gesammelt und über 1.380 Projekte finanziert, die den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, die Erforschung und Heilung von Leukämie und anderer hämato-onkologischer Erkrankungen, die Förderung von jungen Talenten im Rahmen von Stipendienprogrammen sowie die Unterstützung der Arbeit von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen zum Ziel haben. 2019 wurde die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung von der Deutschen Universitätsstiftung und dem Stifterverband als Wissenschaftsstiftung des Jahres ausgezeichnet. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. ist Träger des DZI Spenden-Siegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.carreras-stiftung.de

Folgen Sie uns auf **Facebook**: [jose carreras leukaemie-stiftung](https://www.facebook.com/jose.carreras.leukaemie-stiftung)

Kontakt und weitere Informationen:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Elisabethstraße 23 | 80796 München

Tel: 089 / 27 29 04 -0

E-Mail: presse@carreras-stiftung.de

Hier können Sie spenden:

Online-Spenden: <https://spenden.carreras-stiftung.de>

Spenden-Telefonhotline: (+49) 01802 400 100

(Kosten aus dem deutschen Festnetz: 0,06 €; Kosten aus dem deutschen Mobilfunknetz: max. 0,42 €, aus dem Ausland können die Kosten abweichen)

Spendenkonto:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Commerzbank AG München

IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01

BIC: DRESDEFF700

Über die DGHO

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. besteht seit über 80 Jahren und hat heute mehr als 3.800 Mitglieder, die in der Erforschung und Behandlung hämatologischer und onkologischer Erkrankungen tätig sind. Mit ihrem Engagement in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, mit der Erstellung der Onkopedia-Leitlinien, mit der Wissensdatenbank, mit der Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungsseminaren sowie mit ihrem gesundheitspolitischen



Engagement fördert die Fachgesellschaft die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten im Fachgebiet. In mehr als 30 Themen-zentrierten Arbeitskreisen engagieren sich die Mitglieder für die Weiterentwicklung der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dgho.de

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/dgho_ev?lang=de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.

DGHO Hauptstadtbüro

V. i. S. d. P. Michael Oldenburg

Fon: 0049 (0)30 / 27 87 60 89 – 0

Fax: 0049 (0)30 / 27 87 60 89 – 18

E-Mail: oldenburg@dgho.de

Internet: www.dgho.de